

Datum: 03.11.2016

# Zürichsee-Zeitung

Obersee



Zürichsee-Zeitung / Obersee  
8820 Wädenswil  
055/ 220 42 42  
www.zsz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 5'792  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 715.004  
Abo-Nr.: 3003972  
Seite: 7  
Fläche: 58'785 mm<sup>2</sup>

## Kunden werden Eigentümer



**Die Verantwortlichen des Verkaufs** (von links): Verwaltungsratspräsident Hansruedi Müller, Stadtpräsident Erich Zoller und CEO Ernst Uhler.

*istvan Nagy*



Zürichsee-Zeitung / Obersee  
8820 Wädenswil  
055/ 220 42 42  
www.zsz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 5'792  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 715.004  
Abo-Nr.: 3003972  
Seite: 7  
Fläche: 58'785 mm<sup>2</sup>

## **RAPPERSWIL-JONA Mit dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung durch die Stadt Rapperswil-Jona soll die Energie Zürichsee Linth AG mehr unternehmerische Freiheiten erhalten. Alle Kunden und Interessenten können ab sofort Aktien zeichnen.**

Noch vor 100 Jahren produzierte das Gaswerk Rapperswil selber Gas, um damit die Kunden in der eigenen Stadt zu versorgen. Mittlerweile beziehen 5500 Objekte mit circa 20 000 Wohnungen und viele Industriebetriebe das Erdgas über ein 350 Kilometer langes Versorgungsnetz rund um den oberen Zürichsee bis ins Glarnerland. Zudem möchte das Unternehmen mit Partnerschaften, Beteiligungen und Tochterunternehmen im Energiebereich weiter wachsen. Diese Expansion geografischer und geschäftlicher Art veranlasste den Stadtrat, die Beteiligung am Energieunternehmen von 95 auf 35 Prozent zu senken. «Wir möchten dem Unternehmen mehr Freiheit geben, damit es unabhängiger am Markt agieren kann», erklärte Stadtpräsident Erich Zoller an der gestrigen Informationsveranstaltung. «Die Stadt ist Eigentümerin, Regulatorin, Anbieterin und Kundin zugleich, da entstehen Interessenkonflikte.» Deshalb hat der Stadtrat beschlossen, 24 000 Aktien im Wert von 44 Millionen Franken zu verkaufen. Dieser

verfügt über die nötigen finanziellen Kompetenzen und hat den Verkauf mit der Geschäftsprüfungskommission abgesprochen. Der Erlös soll zum Schuldenabbau durch zusätzliche Abschreibungen verwendet werden. «Damit sparen wir jedes Jahr rund fünf Millionen Franken an Zinsen und Abschreibungen», erklärte der Stadtpräsident, «das ist eine nachhaltige Finanzstrategie und wirkt für eine ganze Generation.»

### **Nicht nur Erdgas verkaufen**

Rund 100 Personen liessen sich vom Stadtpräsidenten und von den Verantwortlichen der Energie Zürichsee Linth AG aus erster Hand informieren. Verwaltungsratspräsident Hansruedi Müller freute sich über die neue Lösung, welche seinem Unternehmen nun mehr Freiheiten gewährt. Trotzdem bleibt die Stadt mit 35 Prozent grösste Aktionärin und ein strategisch wichtiger Partner. 30 Prozent wurden von einer Energie-Infrastruktur-Anlagengestiftung der Credit Suisse gekauft, welche in einem Aktionärsbindungsvertrag mit der Stadt

Rapperswil-Jona für Stabilität garantieren.

Ernst Uhler, CEO der Energie Zürichsee Linth AG, zeigte die zukünftige Strategie des Unternehmens auf. «Wir wollen Gesamtanbieter im Energiebereich sein, deshalb haben wir einen komplett neuen Auftritt lanciert», erklärte er den Namenswechsel von Erdgas Obersee zu Energie Zürichsee Linth. Bereits heute sind die Tochterfirmen Lampert Heizungen AG und MZ Sanitär und Heizungen AG sehr eng mit dem Mutterhaus verbunden, zukünftig sollen weitere Synergien genutzt werden.

12 000 Aktien der Stadt Rapperswil-Jona stehen nun Interessierten zum Verkauf. «Wir sprechen damit natürlich vor allem unsere Kunden an», erklärte Ernst Uhler, «denn wir möchten unseren Erfolg mit ihnen teilen.» Für 1833 Franken pro Aktie können solche bis zum 15. November gezeichnet werden. Die erwartete Dividende von 2,5 bis 3 Prozent kann sich durchaus sehen lassen. Dank der guten Geschäftsprognose im Energiesektor wird die Stadt wohl problemlos genügend Käufer finden.

*Istvan Nagy*